

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.  
1791-1811  
1799**

41 (14.10.1799)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-120240](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-120240)



Montags, den 14ten Octobr 1799.

388

Gerichtl. Proclamationen.

1 Wenn auf beschene Vorstellung, der im Calendar auf den 15 Oct. dieses Jahres angelegte Wintermarkt, wegen eines einfallenden Juden. Festes zwey Tage später hinaus gesetzt worden ist, solcher also auf Donnerstag den 17 Oct. gehalten werden wird, so wird diese Veränderung hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft und Nachachtung öffentlich bekannt gemacht.

Sign. Jever den 24 Sept. 1799.

Aus der Russisch Kaiserl. Regierung.

2 Zu Eide Dänen Haschenburgers Vergantung von 20 Stück fett Vieh, ist terminus auf den Mittwoch als den 16 dieses in des Johann Eilers Krughause, in der Hohenlust hieselbst angesetzt worden. Sign. Jever den 2 Oct. 1799.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

3 Wann ein beträchtliche Quantität Butter in großen und kleinen Käfern auch in 4. 3. und 2 Achteln öffentlich verkauft werden soll; so können sich die Liebhaber am nächsten Dienstage als den 15ten dieses früh um 10 Uhr vor der Cammer einfinden, und der hiesigen Vergantungsordnung gemäß kaufen. Wornach u. Sgl. Jever. d. 12. October 1799.

Aus Russisch Kaiserl. Cammer.

389

4 Zu weil. Harm Rippen Vergantung von Zinnen, Kupfer, Messing, Zinnen, Betten, Tische, Stühle, Schräncke, Wagen, Egden, Pflug, ein Fruchtweiber Pferde, milchende und fette Kühe, un Dösen, Schafe, Schweine, Gänse, wann ungedroschene Früchte als Gärsten Haber, Bohnen, Erbsen auch Heu und Andel und weiter zum Vorschein kommende Sachen, ist Terminus auf den Montag als den 21ten October in weil. Harm Rippen Behausung auf dem Sande angesetzt worden. Wornach u. Sgl. Jever am 2ten October 1799.

Aus der Regierung.

5 Wann neulich bey der Cammer gemeldet worden, daß verschiedene Personen sich des Herrschaftlichen Weges in der Allee zwischen Uplener und Siepts-haus besonders mit Torffahren zur Ungebühr bedient, dieses aber schlechterdings nicht geduldet werden darf; so wird hiermit dieses ungebührlichen Fahren auf den Vorbenannten Herrschaftlichen Wege einem jeden bey 5 Gfl. Brüche untersaget. Wornach u. Sgl. Jever aus der Cammer den 10. October 1799.

Concurs.

Wann wider den hiesigen Lackier Fabrikanten Karl Eyle und über dessen Haabe

und Güter Schuldenhalber der Concurſ er-  
kannt worden: so werden zu dessen Ausfuhr  
nachfolgende Termine angeſetzt:

Erſtlich der 30ſte Oct. alsdann die Gläu-  
biger ihre Forderungen gebührend angeben  
und beſcheinigen müſſen:

Zweytens der 13te Novemb. um in Gegen-  
wart des Gemeinſchuldners dasjenige, was  
zur Behauptung oder Erweis der Forderung  
eines Jeden etwa noch übrig und nöthig ſeyn  
mögte, vollends beyzubringen und zu liqui-  
diren.

Drittens der 4te Decemb. um das Präſe-  
renzurteil anzuhören; Endlich

Viertens der 18 Decemb. alsdann mit  
Vergantung oder Löſe des Concurſguths ver-  
fahren werden ſoll.

Wer nun an obbemeldten Karl Thiele und  
deſſen Güter einige Forderung oder Anſpruch  
zu haben vermeinet, hat ſich an gedachten vier  
Tagen des laufenden Jahrs, inſonderheit bey  
der Vergantung und Löſe, allhier ein zu finden  
und ſein Beſtes zu beachten, oder den Ver-  
luſt ſeiner Forderung zu gewärtigen.

Barel im Amtgericht den 19. Sept. 1799.

D. A. Brüning.

### Privat Sachen.

1 Von den Miſer Armen geldern ſind  
joſort 100 Gmthlr. zinslich zu belegen.  
Man melde ſich dieſerhalb bey Elbe Geh-  
vels Elben daſelbſt.

2 Gegen zu veraccordirende Zinſen ſind  
ſtündlich 70 R<sup>th</sup> Oldorfer Armengelder in  
Empfang zu nehmen, wovon verlangten  
Falls in der Rechnung keine Anzei-  
gen darf. Man melde ſich bei dem Juraten  
des Orts Andreas Mein Taddiken.

3 Es ſind 362½ R<sup>th</sup> Gold und 53 R<sup>th</sup>  
preuß. Courant zinsträglich zu belegen. Wer  
davon Gebrauch machen und die erforderliche  
Sicherheit leiſten kann, melde ſich ſe eber ſe  
lieber bei dem Vergantungs-Protocollſten  
Kunſtenbach, bei dem die Gelder baar liegen  
und wird hiebei bemerkt daß wenn gleich die-  
ſes Pupillengelder ſind, doch deſhalb keine

Rechnung abgelegt wird, weil der Mutter,  
welche die Adminiſtration darüber führet,  
die Rechnungsablage im Teſtamente des Ehe-  
mannes erlaſſen worden.

4 Diejenigen welche auf gegenwärtigen  
Michael Erb- oder Zeitpacht an Ehrn.  
Amtmann Garlich's zu bezahlen haben, wol-  
len ſich mit der Bezahlung nun mehro bei  
mir einfinden, und ſolchergeltalt die Koſten  
vermeiden. Kunſtenbach als Bevollm.

5 Da in des weyl. Regierungspet-  
dellen Thämmels Buche noch viele  
Schuldpoſte unberichtigt ſtehen: ſo wer-  
den dieſe Debeuten hierdurch nochmalts  
darau erinnert, um die Bezahlung in  
Zeit 4 Wochen bey dem Rfm. Thämmel  
in der Vorſtadt zu verfügen: anſonſten  
ſelbige es ſich ſelbſt beyzumehren haben  
werden wenn deſhalb gerichtliche Hülfenach-  
geſucht werden muß. Auch müſſen  
in ſelbiger Zeit die noch vorhandene Pa-  
piere abgefordert werden, wenn ſolche  
nicht als unnütz angeſehen, und caſiret  
werden ſollen.

6 Es iſt auf Anſuchen des Peter  
Gerdes Schipper, ein altes weißes  
Schaaf, welchem von dem rechten Ohr  
oben ein Stück ab, aus dem liuken Ohre  
aber, woraus einige ſchwarze Flecke  
befindlich ſind, zwey Stücke herausge-  
ſchnitten worden, von dem Neufideri-  
kengroden geſchützt, und in des Seeze  
Beckers Krughaufe gebracht. Der un-  
bekannte Eigenthümer dieſes Schaaſes  
wird hierdurch aufgefordert, ſich inner-  
halb 14 Tagen von Zeit der erſten Pub-  
lication zu melden, widrigens wird der  
Verkauf deſſelben Ordnungsmäßig er-  
kannt werden. Wornach r. Tettens  
den 1ten Oct. 1799. Moehring.

7 Es ſind bei mir zu bekommen,  
Damensmuffen von Bären, Fobeln und  
Fuchsfellen, mit ſeiden Futter, Damens  
Pelzen, und von allerley Sorten Pelzen  
Gebräm. Pelzenfutter, wie auch aller-  
ley Sorten Mannsvieretigte Pelzmützen



zubereitete nordische Bärenfelle und sonstiges Pelzwerk; ich verspreche billigen Preis, und die prompteste Aufwartung. Jever.

Carl Friedrich Blaurock  
Kürschner.

8 Der Chirurgus Holzinger, in Jever, bietet seine Bedienung im Kasiren ergehenst an, und ersucht Sönnner und Freunde um geneigere Kundschaft. Er verspricht prompte Aufwartung. Ist bey dem Bäckereameister Peters zu erfragen.

9 Der Zimmer und Eischlerameister Carl Hermann Helmerichs verlangt auf Ostern oder May 1800 einen Lehrburschen. Man melde sich baldigst.

10 Auf instehenden May 1800 sind 287  $\mathcal{R}$ . 14 Schf. 17  $\frac{1}{2}$  w. und 123  $\mathcal{R}$ . 3 S. von den Lettenser Armen Capitallen hinsichtlich gegen gebührende Sicherheit zu belegen. Befen Sache es ist, melde sich bey Wilhelm August Reuter oder laut Ehrsten Lauts

11 Der Advocat Thaden hat sofort 300  $\mathcal{R}$ . gegen hinlängliche Sicherheit Commission zu belegen.

12 Der Zimmerameister Segelfen will die von die Frau Wittwe Krieg bewohnt werdende Rigen, May zu beziehen, verheuern, und können Liebhaber dazu sich bey ihm einfinden.

13 Ich mache bekannt, daß ich ich wiederum eine Partbey Waaren aus Hamburg erhalten, bestehend in allen Sorten moderne Ellenwaaren, fertigen Manns- und Frauenkleidungsstücke zc. auch Kostnen und Citronen. Ich bitte um Zuspruch und verspreche reelle Behandlung.

Hena Meyer Felsmann in der  
Schlachstraße

14 Lazarus Israels Wittwe, in Neustadt Eddens, empfiehlt sich mit einem Sortiment moderne Ellenwaaren: als Laaken, Wollene, Sigen und Rattun. Verspricht billige Preise, und reelle Behandlung und ersucht um Zuspruch.

15 Bey dem Planteur Schüze werden von allen Sorten Blumenwiebeln, welche in diesem Herbst gepflanzt werden müssen, zu bekommen seyn. Indessen wünschet er, daß man sich dieserhalb in Zeit 8 Tagen melde, indem die Bestellung darnach eingeschet werden muß. Der Catalogus ist Gratis einzusehen.

16 Carl Kemmers Schönbohm zu Blesfels ist vom 5. bis 6. October des Nachts ein blaueschimmlicht Enterbeest aus der Weide gekommen, wer davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung

17 Mins Eden Jansen will des Häuslingshaus, welcher von Ede Sieberts bewohnt wird, mit Deich und Kohlgarten May anzutreten verheuern.

18 Derselbe will gleichfalls das von Keiner Jbner bewohnt werdende Haus bey dem Hormerfel, nebst Kohlgarten, May anzutreten, verheuern.

Liebhaber zu einem oder anderm können sich am Montag den 2ten dieses in seinem Hause aufm Wardeer Groden einfinden.

19 Da ich nunmehr die Rechnung über Aren Erben ablegen muß, so müssen diejenigen die heuer oder sonst noch Gelder restituiren sich mit der Bezahlung nun bey mir einfinden wenn die Kosten vermieden werden sollen. Glaser Koch als Vormund.

20 Die Gebrüder Romant aus Hannover sind von Bremen hierher gekommen und zeigen ihr schönes großes Sortiment engl und franz Kupferstiche, wie auch Landkarten, gehorsamst an. Ihr Logis im Bremer Schlüssel, man bittet um geneigten Zuspruch, und kan man sich den wohlfeilsten Preis versprechen.

21 Schöne brauchbare Kirschbäume zc. sind zu verkaufen. Die Liebhaber können sich an den Hrn. Forstmeister Jaritz des halbs wenden und anordiren.

X 17 Die in diesen Blättern angekündigten beyden Predigten des Herrn Consistorial Raths Chemnitz haben igo die Presse verlassen, und können die resp. Herrn Subscribenten nunmehr ihre Exemplare gefälligst bey mir in Empfang nehmen.  
Vorgeest.

### G e b u r t s A n z e i g e.

1 Am 8ten dieses wurde meine Frau von einem Knaben glücklich entbunden.  
Jever S. L. Diesendörff.

2 Am 10ten October gebahr meine Frau einen Sohn. Jever, 1799.  
S. Jcken

### T o d e s A n z e i g e.

Es gefiel den Allmächtigen, meine halbjährige Tochter heute früh um 3 Uhr von dieser Welt abzufodern. Jever d. 10 October 1799.  
Helmsen.

